Abschlussbericht zur Zwischenevaluierung der ILE ZAM – Zukunft Aktiv Meistern

ILE ZAM
Zukunft Aktiv Meistern
Pfarreien- und Verwaltungsgemeinschaft
Pfaffenhausen

Am 24.5. und 25.5.2024 traf sich die Gemeinschaft rund um die ILE ZAM, welche aus Vertreterinnen und Vertretern der vier Mitgliedsgemeinden und der neun Pfarreien besteht, um gemeinsam auf die vergangenen zweieinhalb Jahre der Laufzeit der ILE und in deren Zukunft zu blicken. Einstimmig war man dafür, dass die ILE weitergeführt werden soll und auch der räumliche Zuschnitt weiterhin passend ist.
Die ILE ZAM – Zukunft Aktiv Meistern hat sich seit ihrem Entstehungsprozess das Ziel gesetzt die soziale Gemeinschaft zu erhalten und weiterzuentwickeln. Diesem Ziel sieht sich die Gemeinschaft der ILE weiterhin verpflichtet und verortet sich weiterhin in dem Handlungsfeld soziales und kulturelles Leben. Des Weiteren werden wir die Organisationsstruktur nicht verändern, da das Team der ARGE „Zukunft Aktiv Meistern“ weiterhin gut miteinander arbeitet und die Vernetzung mit kirchlichen und kommunalen Verantwortlichen dadurch gegeben ist. Auch werden die Lenkungsausschusssitzungen weiterhin nach Bedarf abgehalten.

Ebenfalls unverändert bleibt die Umsetzungsbegleitung von Ulrike Daufratshofer in Vollzeit und von Antonia Baur mit 6h pro Woche.

Handlungsfelder und Projekte

Wie oben genannt bleibt das Handlungsfeld soziales und kulturelles Leben weiterhin Schwerpunkt der ILE ZAM – Zukunft Aktiv Meistern. Folgend wird eine Übersicht über die Projekte gegeben, welche bereits abgeschlossen sind, hierbei ist immer ein Zusammenhang mit den zugrundeliegenden Zielen aus dem ILEK (Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept) hergestellt.

- Ziel: Stärkung der Zusammenarbeit zwischen den sozialen Gruppierungen in der VG und Aufbau eines belastbaren sozialen Netzes, z.B. zwischen Jung und Alt.
    - BürgerInnenbefragung Breitenbrunn + Oberrieden
    - Unterstützung für ukrainische Geflüchtete und in diesem Bereich ehrenamtlich Aktive
    - int. Dorffest in Bedernau
    - Spieletreff

- Ziel: Weiterentwicklung und Unterstützung der diakonischen Pastoral/Sozialpastoral in der Pfarreiengemeinschaft Pfaffenhausen in Abstimmung mit den Gremien der PG.
    - digitaler, ökumenischer Adventskalender
    - Mithilfe bei der Neukonzeptionierung der Firmvorbereitung und Mithilfe bei der Durchführung
    - Mithilfe beim Start von jährlich stattfindenden Ministrantenwochenenden
    - Aktionen rund um das Ulrichsjubiläum in der PG Pfaffenhausen
    - Mitarbeit beim Start und Etablierung des Zeltlagers der PG Pfaffenhausen

- Ziel: Stärkung und Weiterentwicklung des ehrenamtlichen Engagements.
    - Regionalbudget 22 + 23
    - Unterstützung beim Bilden von Netzwerken für den Hofflohmarkt
    - Durchführung einer ETEP-Schulung in Präsenz in Pfaffenhausen

- Ziel: Schaffung von Räumlichkeiten zur Begegnung und des Austauschs.
    - verschiedene Regionalbudget-Projekte
        - Begegnungsplatz Fischereiverein Bronnen
        - öffentliches/barrierefreies WC in Unterrieden
        - Grillplatz Schöneberg
        - Dorfplatz in Bedernau
        - Begegnungsgarten für alle im DRW-Garten

Öffentliches/barrierefreies WC in Unterrieden

- Ziel: Schaffung von geeigneten Informationsstrukturen über die ILE-Region und die ILE.
    - ILE Logo + Homepage
    - Kalender mit allen Veranstaltungen der VG/PG
    - Stand der PG + ILE bei Pfaffenhausen leuchtet
    - Veröffentlichung auf Bistums Homepage
    - Vorstellung der ILE
        - Dies im Dekanat Mindelheim
        - Diözesanratsvollversammlung

Stand der PG + ILE bei Pfaffenhausen leuchtet

Folgende Projekte wurden dem Portfolio der ILE ZAM hinzugefügt bzw. begonnen:

- Ziel: Stärkung der Zusammenarbeit zwischen den sozialen Gruppierungen in der VG und Aufbau eines belastbaren sozialen Netzes, z.B. zwischen Jung und Alt.
    - Netzwerkarbeit
    - Ferienprogramm
    - AK pflegerische und gesundheitliche Versorgungssicherheit vor Ort
    - Sozialgespräche in den einzelnen Gemeinden

- Ziel: Weiterentwicklung und Unterstützung der diakonischen Pastoral/Sozialpastoral in der Pfarreiengemeinschaft Pfaffenhausen in Abstimmung mit den Gremien der PG.
    - Einzelfallunterstützung
    - Bestandsanalyse von Angeboten um über Glauben ins Gespräch zu kommen
    - Mitarbeit im Sachausschuss Caritas konkret für das Thema „Was braucht eine Gemeinde, um caritativ tätig sein zu können?“

- Ziel: Stärkung und Weiterentwicklung des ehrenamtlichen Engagements.
    - Nachbarschaftshilfe
        - Bedarf von Betroffenen erfragen
        - Wunschbaum erstellen/Zeit schenken
    - Aktionen mit jungen Erwachsenen

- Ziel: Schaffung von nachhaltigen Infrastrukturlösungen (Verbindungs-, Rad- und Wanderwege).
    - Nahversorgung in Oberrieden
    - Mitfahr- und Ratschbänke

- Ziel: Schaffung von Räumlichkeiten zur Begegnung und des Austauschs.
    - Bürgerbeteiligungsformate für verschiedene Projekte

- Ziel: Schaffung von geeigneten Informationsstrukturen über die ILE-Region und die ILE.
    - aktueller Veranstaltungskalender auf der ILE-Homepage
    - Bürgerbroschüre
    - Fortbildung zur Sozialraumorientierung im Bistum Augsburg
    - Beitrag der ILE angefragt bzw. wird in Zukunft angefragt:
        - auf der ConSozial 2024
        - auf der IGW 2025
        - auf dem Katholikentag 2026?
        - BR/KathTV
    - Vorstellung der ILE
        - Dekanatsrat + Bgms des Dekanats Unterallgäu + Landrat Eder
        - Bürgermeisterrunde LKR Unterallgäu
        - Best-Practice Beispiel bei der Fortbildung zur Sozialraumorientierung

Entscheidungsgremium für das Regionalbudget

Offene Fragen aus dem Seminar

Auch in diesem Jahr beschäftigten wir uns in unserem Evaluierungsseminar in Maria Baumgärtle mit der Anerkennungskultur. Hier waren besonders folgende Fragen im Fokus:

- Wo fängt man an und wo hört man auf?
- Wer ist für Anerkennungskultur verantwortlich?
- Wie kann eine Kultur der Anerkennung gelebt werden?

Gemeinsam mit der ARGE „Zukunft Aktiv Meistern“ wurden diese Fragen nochmals diskutiert. Einig waren sich alle Beteiligten, dass eine Anerkennungskultur leichter im kleinen Rahmen (vor Ort, in der Gemeinde) geübt werden kann als PG/VG-weit.
Aufgabe der ILE kann dabei sein die Formen der Ausübung von Anerkennung zu sammeln, weitere Vereine und Gruppierungen zu Anerkennungsausübung zu animieren und dies über Öffentlichkeitsarbeit kundzutun. Dies kann beispielsweise in Form eines Fotos und Berichts auf der eigenen, der gemeindlichen oder der Homepage der Pfarreiengemeinschaft oder ILE sein. Die Intention dahinter ist, dass unterschiedliche Handhabung in einzelnen Orten zur Nachahmung motivieren kann. Auch die Ehrenamtskarte kann als einfaches Mittel gesehen werden, um Anerkennungskultur auszuüben. Informationen darüber sollen in Zukunft an die Vereinsvorstände weitergeben werden.

Blick in die Zukunft

Die ILE ZAM setzt sich zum Ziel zukünftig noch mehr die Prinzipien der Sozialraumorientierung in ihrer Arbeit zu integrieren. Diese sind:

- Wille:
  - man orientiert sich am Willen (nicht an den Wünschen) der Menschen, die im Sozialraum leben
  - der Wille ist hierbei der Indikator für das Interesse der Bevölkerung und für die Relevanz des Themas/Projekts
- Aktivierende Arbeit:
  - die Menschen im Sozialraum sollen aktiviert und nicht betreut werden
- Personale und sozialräumliche Ressourcen
  - die vorhandenen Ressourcen sollen erkannt und aktiviert werden
  - dazu zählen auch die Beziehungen zwischen Menschen, Vereinen, Firmen und Betrieben
  - auch Gebäude, Räume, Geld oder weitere Materialien sollen vor Ort gut genutzt werden
- zielgruppen- und bereichsübergreifende Arbeit
  - Themen und Menschen sollen miteinander verbunden werden
  - Stichwort hier ist: Parallelstrukturen vermeiden und Synergieeffekte herstellen und Ressourcen effektiver einsetzen
- Vernetzung und Kooperation
  - von verschiedenen sozialen Diensten, Einrichtung und Organisation im Sozialraum, dies kann über den eigenen Aufgabenbereich hinaus geschehen
  - Ziel ist hier eine verbesserte Handlungs-, Leistungs-, und Kommunikationsfähigkeit

Konkrete Projekte und Vorhaben, die in Zukunft weiterhin bzw. neu auf dem Programm der ILE ZAM stehen:

- Schaffung jugendfreundlicher Strukturen
    - Kindergremium / Jugendgremium VG-weit
    - Programm junge Erwachsene
- Etablierung einer Anerkennungskultur in der ILE – Region
    - Helferfest
    - Ehrenamtskarte bekannt machen
- Patensuche für Projekte (z.B. Feldkreuze)
- Veranstaltungskalender auf ILE-Homepage
- Nachbarschaftshilfe
    - Betroffene befragen
    - Zweckvereinbarung schließen
- Digitale und analoge Informationen und Plattform zum Austausch
    - Sozialgespräche
    - Bürgerbroschüre

Teilnehmende des ILE Zwischenseminars in Maria Baumgärtle

Salgen, 12.09.2024

Ulrike Daufratshofer
Umsetzungsbegleitung ILE ZAM – Zukunft Aktiv Meistern